Rödl & Partner

Gemeinsam erfolgreich

Organisationsuntersuchung im Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises

10.05.2017

Die Organisationsuntersuchung erstreckte sich auf die Bereiche ASD, PKD und WJH und erfolgte in vier Phasen

Organisationsuntersuchung der Hilfen zur Erziehung

Projekt initialisieren

Ist – Aufnahme

- Erhebung der Fallzahlen
- Erhebung des Personaleinsatzes
- Erhebung der Aufwendungen
- Erhebung der Sozialstrukturen
- Erhebung der strategischen Ausrichtung
- Erhebung der Standards

Wirtschaftlichkeits-analyse

- Analyse der einzelnen Jugend-hilfezentren
- Prüfung von Einzel-fallakten
- Analyse der Prozesse und Standards
- Analyse der Führungs-instrumente
- Prüfung des Personaleinsatzes

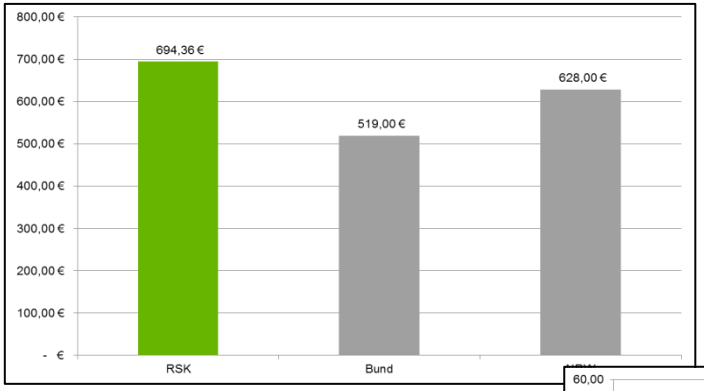
Maßnahmen-erarbeitung

- Kreativprozess bei den Mitarbeitern initiieren
- Maßnahmen er-arbeiten
- Maßnahmen abstimmen und priorisieren

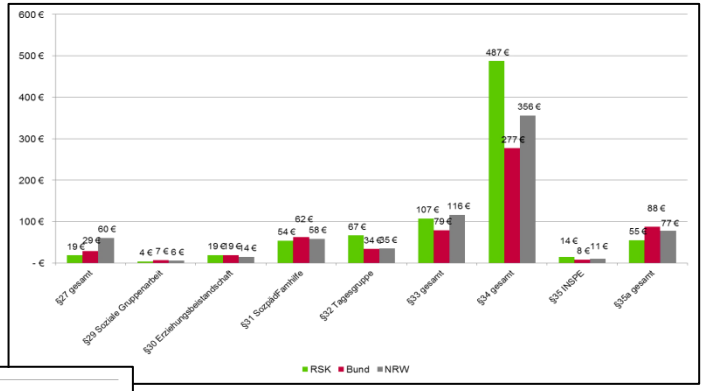
Umsetzungs-vorbereitung

- Umsetzungsfahrplan entwickeln
- Struktur für das Umsetzungscon-trolling erarbeiten
- Instrument für das Umsetzungscon-trolling erarbeiten
- Abschlussdoku-mentation erstellen
- Ergebnisse präsentieren

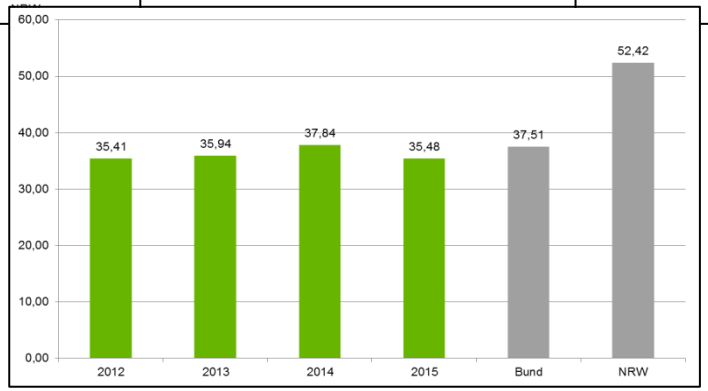
Folgende Ausgangslage war vor der Durchführung der Organisationsuntersuchung gegeben



Kosten pro Jugendeinwohner (< 21 Jahre) HzE im Jahr 2014 nach RSK, Durchschnitt Bund, Land



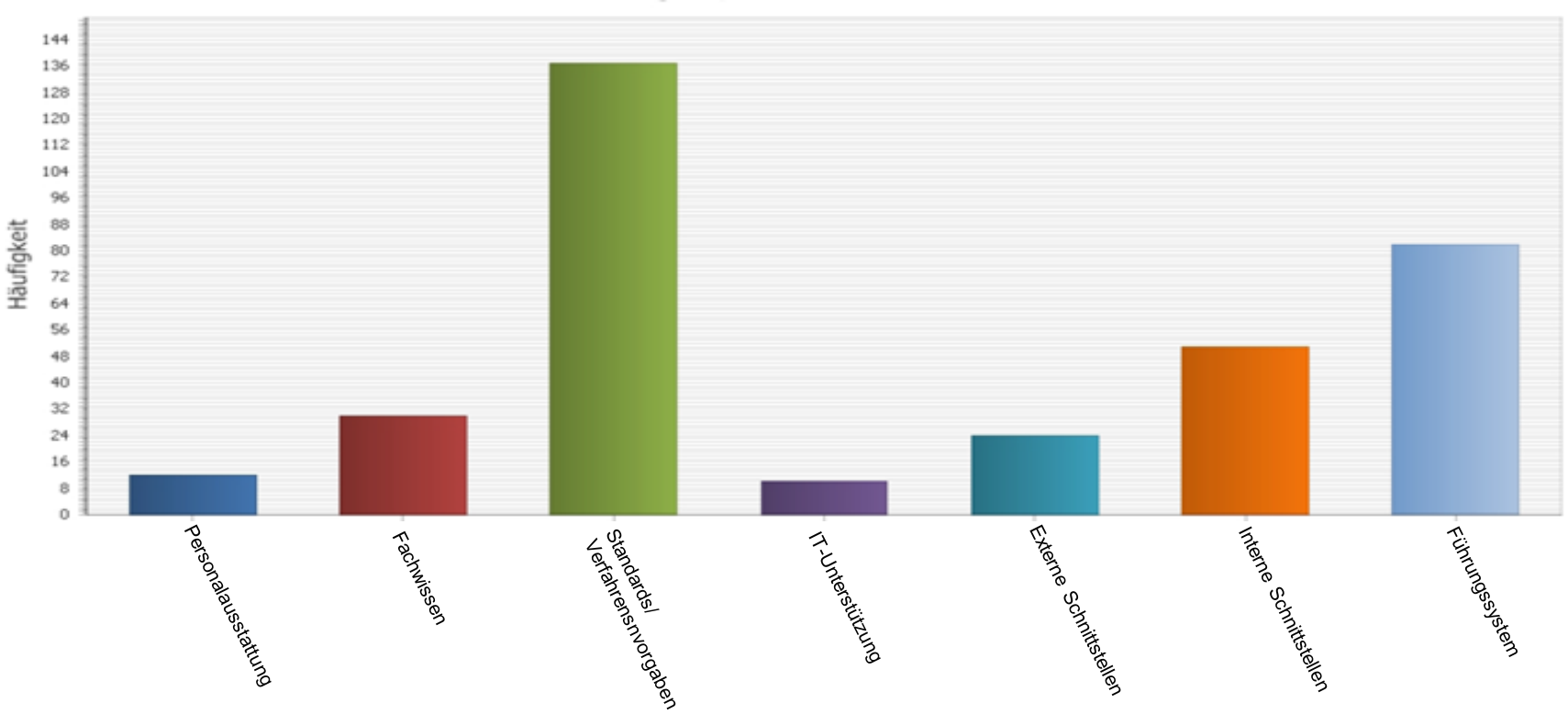
Ausgaben pro minderjährigem Einwohner (< 18 Jahre) nach Hilfearten im Jahr 2014 nach RSK, Durchschnitt Bund, Land



Anzahl der Hilfen pro 1000 Jugendeinwohner (< 21 Jahre)

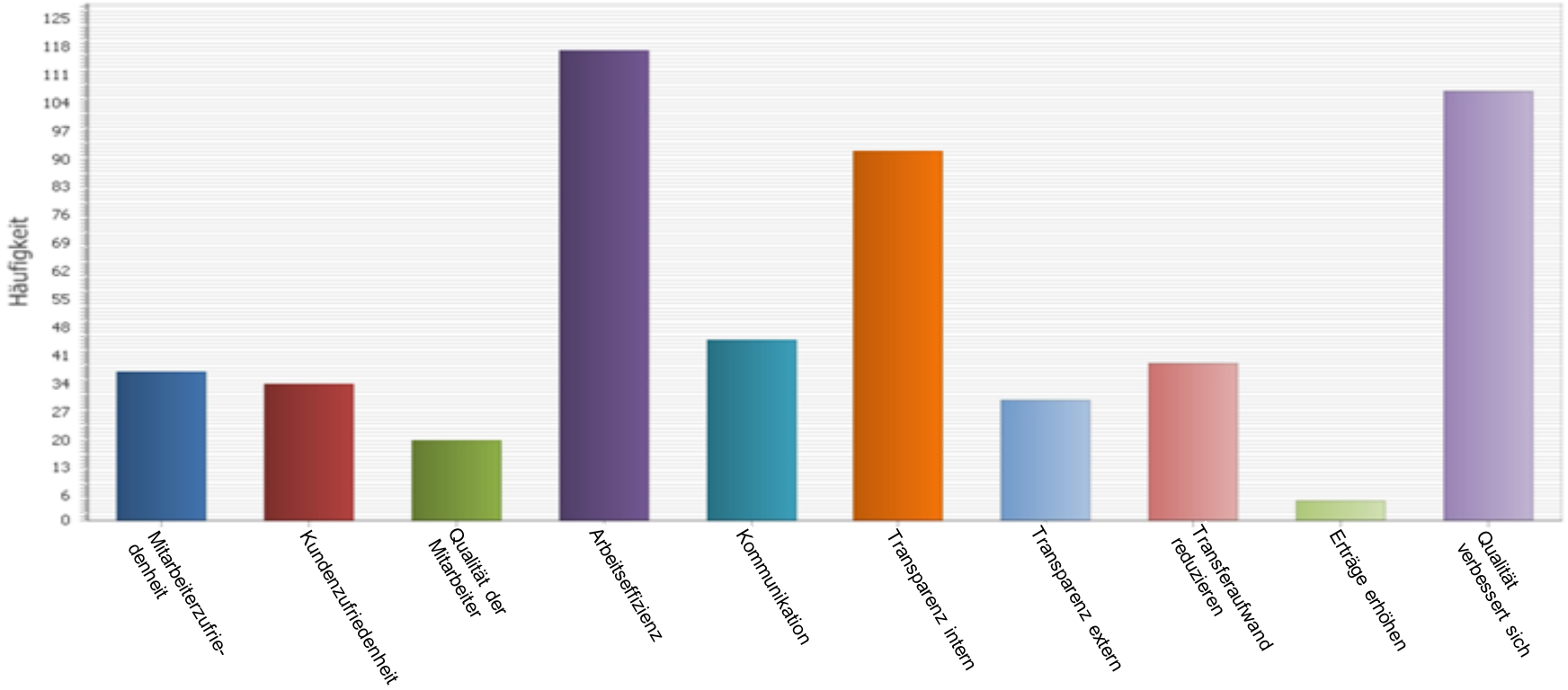
- Trotz einer im Landesvergleich geringen Hilfedichte liegen die Kosten pro Jugendeinwohner sowohl über dem Bundes- als auch dem Landesschnitt.
- Bei den Kosten pro minderjährigem Einwohner zeigen sich im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt insbesondere im Bereich der Heimunterbringung hohe relative Ausgaben.

In den JHZ sowie der Zentrale wurden Analyseworkshops durchgeführt und Entwicklungspotenziale erarbeitet



- In die Erarbeitung der Entwicklungspotenziale flossen die Ergebnisse vorhergehender Phasen (insbes. Datenanalyse, Einzelfallakten) ein
- Die erarbeiteten Entwicklungspotenziale wurden mit den Mitarbeitern kategorisiert und damit übergreifende Handlungsfelder sichtbar gemacht

In Optimierungsworkshops wurden auf Grundlage der Entwicklungspotenziale Maßnahmen erarbeitet



- Auf Grundlage der Entwicklungspotenziale wurden mit den Mitarbeitern entsprechende Verbesserungsvorschläge und letztlich Handlungsempfehlungen erarbeitet
- Die Kategorien zeigen, was sich nach der Umsetzung der Handlungsempfehlungen verbessern wird

Die Handlungsempfehlungen beinhalten folgende übergreifende Themenbereiche

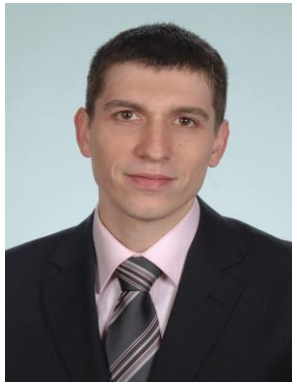
Bei konsequenter Umsetzung der Handlungsempfehlungen sind entsprechende Optimierungsziele erreichbar

Zu optimierender Aspekt	Optimierungspotenzial
Gesamtaufwand	Reduzierung durch Fachcontrolling um bis zu **3 Prozent**
Durchschnittliche Laufzeit Fälle HzE gesamt	Reduzierung durch Verbesserung Fallmanagement und Umsteuerung um **bis zu 5 Prozent**
Fallaufkommen kostenintensiver stationärer Hilfen (§§ 34, 35a SGB VIII)	Reduzierung durch Verbesserung Fall(eingangs)management und verstärkte Prävention um **bis zu 5,5 Prozent**
Pflegequote	Steigerung um **bis zu 3 Prozent**

Bei den ausgewiesenen Potenzialen handelt es sich um Zielgrößen. Unter der Annahme, dass mehrere Maßnahmen erst sukzessive ihre Wirkung entfalten und das Jahr 2017 bereits fortgeschritten ist, wachsen die Potenziale auf.

*Stand 2015

Danke für die Aufmerksamkeit



Thomas Seitz
Rödl & Partner GbR
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Mobil: +49 (151) 11 94 0139
Thomas.seitz@roedl.com

„Jeder Einzelne zählt“ – bei den Castellers und bei uns.

Menschentürme symbolisieren in einzigartiger Weise die Unternehmenskultur von Rödl & Partner. Sie verkörpern unsere Philosophie von Zusammenhalt, Gleichgewicht, Mut und Mannschaftsgeist. Sie veranschaulichen das Wachstum aus eigener Kraft, das Rödl & Partner zu dem gemacht hat, was es heute ist. „Força, Equilibri, Valor i Seny“ (Kraft, Balance, Mut und Verstand) ist der katalanische Wahlspruch aller Castellers und beschreibt deren Grundwerte sehr pointiert. Das gefällt uns und entspricht unserer Mentalität. Deshalb ist Rödl & Partner eine Kooperation mit Repräsentanten dieser langen Tradition der Menschentürme, den Castellers de Barcelona, im Mai 2011 eingegangen. Der Verein aus Barcelona verkörpert neben vielen anderen dieses immaterielle Kulturerbe.